

Private Equity-Geschäftsklima im Stimmungstief

x. Februar 2025

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
 Pressekontakt: Nina Luttmer, 069 7431-41336, nina.luttmer@kfw.de

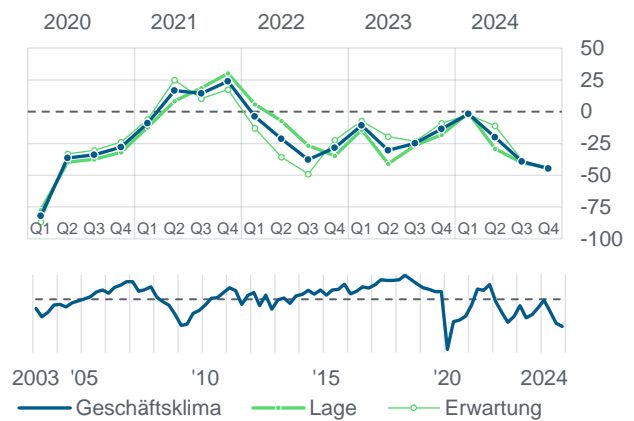
- Geschäftsklima nur bei Corona-Schock schlechter
- Leitzinssenkungen ohne sichtbarer Stimmungseffekt
- Neuinvestitionsbereitschaft wieder auf langfristigen Durchschnitt gesunken

Der deutsche Private Equity-Markt befindet sich zum Jahresende im Stimmungstief. Der Geschäftsklimaindikator verliert im vierten Quartal 2024 5,5 Zähler auf -44,6 Saldenpunkte. Ohne den harten, aber kurzen Einbruch beim Corona-Schock im ersten Quartal 2020 würde der Indikator im Schlussquartal ein neues Allzeittief markieren. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen verschlechtern sich. So verliert der Indikator für die aktuelle Geschäftslage 4,1 Zähler auf -44,2 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen fällt um 6,9 Zähler auf -45,0 Saldenpunkte.

Die Leitzinssenkungen im Oktober und Dezember 2024 durch die EZB konnten die Stimmung auf dem Private Equity-Markt nur unwesentlich beflügeln. Sie machten sich zwar bei der Beurteilung des Zinsniveaus sowie der Konditionen von Akquisitionsfinanzierung durch die Investoren bemerkbar (je ein leichtes Plus in der Lagekomponente), die Beurteilungen der Erwartungen verschlechterten sich aber. Das Zinsklima ging sogar auf -33,4 Saldenpunkte zurück. Die Beurteilungen der Verfügbarkeit und der Konditionen von Akquisitionsfinanzierung blieben mit -25,8 und -31,2 Saldenpunkten fast unverändert. Zudem könnten das Plus beim Fundraisingklima (+8,5 Zähler) und die gestiegene Unzufriedenheit mit den Einstiegsbewertungen (-23,6 Zähler) mit den Leitzinssenkungen zusammenhängen, blieben allerdings ohne gravierende Auswirkung auf die grundsätzliche Einordnung der Indikatoren: Die Ampel bleibt beim Fundraisingklima mit -40,9 Saldenpunkten tiefrot, bei der Beurteilung der Einstiegsbewertungen mit +19,9 Saldenpunkten noch grün.

Nach einem Zwischenhoch in den Quartalen zwei und drei ist das Neuinvestitionsklima wieder deutlich zurückgegangen. Mit -0,4 Saldenpunkten ist die Beurteilung der Investitionsbereitschaft nun im langjährigen Durchschnitt. Lage- und Erwartungsurteil liegen dabei gleichauf, was für die nächsten sechs Monate eine stagnierende Investitionstätigkeit signalisiert. Die anhaltenden Schwächen bei Dealflow und Exits dürften hier eine Rolle spielen. Die schlechte Konjunktur belastet mittelständische Unternehmen in Deutschland stark. Damit fehlt es derzeit offenbar auch an qualifizierten Investitionszielen und Abnehmern für Exits.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q4 '24	Δ Q3 '24	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-44,6	-5,5	-82,0	+38,5
Geschäftslage	-44,2	-4,1	-77,3	+47,7
Geschäftserwartung	-45,0	-6,9	-86,6	+29,4
Fundraising	-40,9	+8,5	-65,0	+49,5
Einstiegsbewertungen	+19,9	-23,6	-37,2	+57,6
Exitmöglichkeiten	-28,7	-6,8	-84,7	+58,6
Neuinvestitionen	-0,4	-13,3	-77,9	+26,4
Quantität Dealflow	-2,6	+6,4	-28,6	+22,3
Qualität Dealflow	-13,1	+4,4	-23,5	+24,1
Wertberichtigungen	-25,7	-9,4	-51,2	+34,8
Konjunktur	-76,5	-12,0	-86,7	+80,2
Zinsniveau	-33,4	-6,5	-85,6	+40,9
Verfügb. Akquise-Fin.	-25,8	+0,9	-68,2	+41,1
Kond. Akquise-Fin.	-31,2	+2,3	-83,7	+44,3

Farbschema der „Klimaampeln“: „rot“ schlechtestes Wertedrittel, „gelb“ mittleres Wertedrittel, „grün“ bestes Wertedrittel.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Georg Metzger,
Ökonom bei KfW Research

„Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt ist im vierten Quartal 2024 erneut zurückgegangen. Die Stimmung war nur nach dem Corona-Schock Anfang 2020 schlechter. Die Konjunktursorgen bei den mittelständischen Unternehmen in Deutschland belasten die Geschäftstätigkeit auf dem Private Equity-Markt offenbar so sehr, dass auch die neuerlichen Leitzinssenkungen den weiteren Stimmungsabschwung nicht aufhalten konnten.“

Ulrike Hinrichs,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK

„Die Stimmungserholung lässt weiter auf sich warten. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und Unsicherheiten im Hinblick auf die zukünftige Zinsentwicklung scheinen die entscheidenden Belastungsfaktoren zu sein. Und die Herausforderungen im aktuellen Umfeld bleiben auch im laufenden Jahr vielfältig: Attraktive Investitionsmöglichkeiten sind rar. Fundraising läuft schleppend und auf der Exit-Seite fehlen Käufer.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.

Deutsche Börse
Venture Network